

Dr.med. Ursula Davatz

## **Psychische Krankheiten**

7.5.2026

[Audio](#)

**[00:00:00.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Als Erstes möchte ich eine kurze Einleitung machen zum Thema psychische Krankheit.

**[00:00:54.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die psychische Krankheit lässt sich nicht reparieren wie ein kaputtes Auto oder ein gebrochenes Knie, also wie somatische Krankheiten.

**[00:01:07.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

Psychische Krankheit ist niemals monokausal.

**[00:01:12.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Thema heißt ja ADHS/ADS als Neurotyp verstehen und nicht als Krankheit.

**[00:01:20.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wie gesagt, jede psychische Krankheit ist niemals monokausal, sondern immer, hat immer eine lange Entstehungsgeschichte, immer viele Gründe hintendran und dann eine lange Entwicklungsgeschichte.

**[00:01:40.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es handelt sich immer um einen Krankheitsprozess und diesen Krankheitsprozess, es geht darum, diesen Krankheitsprozess zu verstehen.

**[00:01:52.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Entwicklung einer Krankheit spielt die Interaktion zwischen Individuum und Umfeld, an erster Stelle das erzieherisches Umfeld, das heißt Familie und Schule, spielt eine sehr ausschlaggebende Rolle.

**[00:02:10.380] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der pathologische Prozess, der entstehen kann über eine ungesunde Interaktion zwischen Umfeld und Individuum, der wird mit der Zeit internalisiert, das heißt im Gehirn gespeichert und dann häufig reproduziert.

**[00:02:31.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

So spricht man von negativen Erwartungshaltungen.

**[00:02:36.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man negative Dinge erlebt hat in der Kindheit, in der Schule oder auch zu Hause, dann hat man die Tendenz, diese negativen Erlebnisse zu wiederholen.

**[00:02:49.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das macht schlussendlich dann die Krankheit aus.

**[00:02:55.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt einen Ausdruck dafür und der heißt: Predictive Error.

**[00:03:00.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man hat was Schlechtes erlebt und das Hirn, unser Gehirn ist so gestaltet, so organisiert, dass es schon vorher wissen will, was passieren könnte.

**[00:03:11.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Aus diesem Grund versucht es vorauszudenken. Wenn es negative Erlebnisse gehabt hat, dann denkt es halt negativ voraus.

**[00:03:20.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das wäre dann ein Vorhersagefehler, der an der Realität vorbeiführen kann und der oft nicht erlaubt, dann positive Erfahrungen zu machen.

**[00:03:33.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Gehirn ist unser soziales Anpassungsorgan.

**[00:03:37.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Kein Organ ist so flexibel wie unser Gehirn.

**[00:03:44.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Gehirn des Menschen ist natürlich das anpassungsfähigste Organ per se, noch anpassungsfähiger als das Gehirn von Primaten, also von Menschenaffen.

**[00:04:02.830] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn wir, wie gesagt, uns dann aber negative Dinge voraussagen, dann lernen wir nicht mehr.

**[00:04:09.470] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man Therapie macht mit einem einer Person, einem Patienten oder einer Patientin, dann ist die Aufgabe des Therapeuten, zu helfen, neue positive Erlebnisse zu machen und nicht wieder in die alten Rillen reinzufallen, in die alten Gleise.

**[00:04:37.490] - Dr.med. Ursula Davatz**

Anpassung heißt Lernfähigkeit.

**[00:04:40.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Als Therapeutin muss ich den Patienten immer helfen, wieder neu zu lernen.

**[00:04:51.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Lange Zeit wurde immer diskutiert, was ist wichtiger, die Gene oder das Umfeld?

**[00:04:58.380] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Mediziner haben oft darauf gedrängt, die Gene sind wichtig, denn das sind feste Bausteine und die kann man jetzt auch immer mehr untersuchen.

**[00:05:11.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann hat man gestritten, ist es das Umfeld oder sind es die Gene?

**[00:05:15.630] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es hat eine Zeit lang dann die Theorie gegeben, dass nur das Umfeld die Krankheit bestimmt.

**[00:05:23.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe mich immer schon mit der Schizophrenie-Krankheit befasst. Da hat man häufig nach genetischen Ursachen gesucht.

**[00:05:32.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich muss jetzt laut meiner Erfahrung ganz klar sagen, es sind immer die Gene und das Umfeld

**[00:05:40.650] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Gene, die beginnt man an sich jetzt so etwas zu manipulieren, zu verändern, aber das ist mit viel Risiko verbunden, hingegen das Umfeld, das lässt sich viel besser verändern.

**[00:05:53.750] - Dr.med. Ursula Davatz**

Von dort her bin ich Familientherapeutin und versuche dann immer die Prägung, die passiert ist zwischen Umfeld und Genen, zu verändern, dass diese Menschen wieder besser funktionieren.

**[00:06:08.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Schizophrenie-Krankheit ist immer durch die Gene bestimmt und auch durch das Umfeld.

**[00:06:19.510] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe mich seit Beginn meiner Ausbildung in der Psychiatrie, habe ich mich für Schizophrenie interessiert und drum schon die lange Erfahrung und habe mich mit

Wissenschaftlern ausgetauscht, die Erkenntnis, also die sich auch um die Schizophrenie gekümmert haben.

**[00:06:46.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Im 2025, das ist mein letztes Buch, 2025 habe ich das publiziert, und ich bin in diesem Buch einem Genotyp nachgegangen, und das ist das ADHS.

**[00:07:04.673] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://www.somedia-buchverlag.ch/gesamtverzeichnis/deadhsads-folgekrankheiten/>

**[00:07:04.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mit dem ADHS, ich sag ADHS, da ist die Hyperkinese bei ADS ist ohne hyperkinetisches Benehmen oder Verhalten.

**[00:07:18.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei den ADS-Menschen läuft die Hyperaktivität im Gehirn ab.

**[00:07:24.270] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei den ADHS-Personen geht die Hyperaktivität nach außen.

**[00:07:31.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS-Personen zeichnen sich aus durch zwei wichtige Eigenschaften.

**[00:07:39.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie haben noch viele andere wichtige Eigenschaften, aber ich versuche jetzt, das zu reduzieren auf diese zwei.

**[00:07:47.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das eine ist die hohe Sensibilität und breite Aufmerksamkeit.

**[00:07:54.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das heißt Aufmerksamkeitsstörung, und ich sage, es ist an sich keine Störung, es ist einfach eine breite Aufmerksamkeit. Man nimmt viel mehr wahr, als Normotypen.

**[00:08:08.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Als Kind schon nimmt man mehr wahr, und als Erwachsene bleibt diese breite Wahrnehmung häufig auch weiterhin bestehen.

**[00:08:17.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Menschen mit ADHS sagen, wenn sie in einen Raum hereinkommen, dann merken sie sofort, was, wie, wo los ist, wie es den Leuten geht.

**[00:08:25.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Also starke Empathie, starkes Mitgefühl, also sie nehmen viel mehr wahr.

**[00:08:33.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

1911 hat Eugen Bleuler, den Begriff Schizophrenie geprägt. Er hat schon wahrgenommen, dass die Schizophrenen mehr wahrnehmen als der Durchschnittstyp.

**[00:08:51.675] - Dr.med. Ursula Davatz**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen\\_Bleuler](https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen_Bleuler)

**[00:08:51.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er hat natürlich nichts von ADHS gewusst, aber das ist mir aufgefallen und da habe ich als Erstes dann den Zusammenhang zwischen Schizophrenie und ADHS wahrgenommen.

**[00:09:05.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Schizophreniepatienten sind ebenfalls sehr, sehr sensibel, sensibler als der Durchschnittstyp.

**[00:09:12.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

So habe ich dann das lange verfolgt.

**[00:09:15.270] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jetzt habe ich nicht nur die Schizophreniekrankheit genauer angeschaut und den Zusammenhang zu ADHS versucht herzustellen, sondern ich habe das ADHS mit sämtlichen psychiatrischen Krankheiten in Verbindung gebracht.

**[00:09:32.310] - Dr.med. Ursula Davatz**

Je genauer ich hinschaue, umso mehr sehe ich, wie da Zusammenhänge bestehen.

**[00:09:41.010] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ADHS ist aber eben keine Krankheit, also diese Eigenschaft der Hypersensibilität, das ist auch ein, wie soll ich sagen, eine Stärke.

**[00:09:52.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist das eine, die Wahrnehmung.

**[00:09:54.510] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das zweite ist dann die starke Reaktion, starke emotionale Reaktion auf Störungen, auf Verletzungen, auf nicht gerecht behandelt werden und so weiter.

**[00:10:11.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Weil sie so sensibel sind und so stark auf Ungerechtigkeit und nicht nur bei sich, sondern auch bei anderen Menschen reagieren, wenn sie nach außen reagieren, reagieren sie dann impulsiv, je nachdem aggressiv, direkt, kritisch und so weiter.

**[00:10:32.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das erträgt das Umfeld häufig nicht so gut.

**[00:10:37.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das heißt, man versucht dann, die ADHS-Menschen zu Normotypen zu erziehen.

**[00:10:45.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Gene lassen sich nicht erziehen.

**[00:10:49.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mit der genetischen Veranlagung, die ein Mensch hat, muss er lernen umzugehen.

**[00:10:57.600] - Dr.med. Ursula Davatz**

In dem Sinne werden ADHS-Menschen eher später erwachsen und brauchen etwas länger, und ihr Gehirn bleibt auch vermehrt vernetzt also das emotionale Gehirn bleibt verstärkt vernetzt mit dem gesamten Gehirn.

**[00:11:18.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das macht sie dann sensibel und reaktiv.

**[00:11:23.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die starken Reaktionen, die hat das Umfeld dann oft nicht gerne.

**[00:11:29.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Reaktionen können auf Emotionen sein, also «C'est le ton qui fait la musique», also wenn jemand hart redet mit ihnen, kann sie das schon verletzen.

**[00:11:40.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie können auch tastmässig sein, also ein sehr feines Fingerspitzengefühl haben, sensorisch auf der Haut, vom Gehör her können sie sehr sensibel sein.

**[00:11:53.150] - Dr.med. Ursula Davatz**

Viele halten dann nicht aus, wenn es laut ist und zu viele Leute, wo alles durcheinander, schwatzt.

**[00:12:00.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Punkto Geschmack, viele ADHS-Kinder essen nur etwas, das sehr bland ist, also nur Teigwaren mit Butter, nur Salat mit der Soße der Mutter und alles andere geht nicht.

**[00:12:18.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da habe ich natürlich einige Familien begleitet, in denen die Kinder nur immer das Gleiche gegessen haben, und das war dann echt ein Problem.

**[00:12:29.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie haben zum Teil auch Sensibilität auf der Haut, also nicht gerne raue Materialien, Wolle geht schon gar nicht, synthetische Sachen zum Teil auch nicht.

**[00:12:44.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die hohe Sensitivität, die kann bei allen Sinnen stattfinden.

**[00:12:52.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die starke Reaktion, die dann das Umfeld stört, speziell in der Schule stört, das sind die starken emotionalen Reaktionen.

**[00:13:05.530] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da redet man dann von mangelnder Impulskontrolle.

**[00:13:12.070] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das hat man natürlich nicht so gerne, denn sie werden dann häufig zu Störfaktoren.

**[00:13:18.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Schule reden sie drein, sie können nicht warten, sie schrecken nicht auf, sie reden gleich drauflos.

**[00:13:25.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn es langweilig wird, wenn der Lehrer die Kinder nicht genügend begeistern kann, dann beginnen sie Blödsinn zu machen, oder sie machen den Clown, sie werden zum Konkurrenten des Lehrers oder der Lehrerin.

**[00:13:45.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das hat eine Lehrperson natürlich nicht so gern.

**[00:13:49.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn die Lehrperson unsicher ist, dann wird bestraft, und da erzählen dann viele ADHS-Menschen als Erwachsene: sie waren ständig vor der Tür.

**[00:13:59.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Manche haben dann schreckliche Schulkarrieren, manche haben es doch geschafft, aber es hängt immer davon ab, wie gut sie von ihrer Familie her unterstützt werden.

**[00:14:12.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe viele ADHS-Geschichten, Schulkarrieren, die schlecht verlaufen sind.

**[00:14:19.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn die Eltern nicht auffangen können, was in der Schule schiefgeht, dann kann eine Abwärtsspirale stattfinden.

**[00:14:28.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dieser Mensch mit ADHS kann dann seine Fähigkeiten überhaupt nicht zum Ausdruck bringen und zur Entwicklung bringen.

**[00:14:42.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Häufig haben ADHS-Menschen auch wie soll ich sagen, sind sie kreativ, sie können gut Grenzen überschreiten, sie halten sich nicht so an die Grenzen und im guten Sinne macht sie das kreativ, erfinderisch.

**[00:15:00.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Forschertypen und so weiter.

**[00:15:03.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die ADS-Personen denken eher viel darüber nach, das sind eher die Forscher.

**[00:15:10.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die ADHS-Personen werden zu Managern und CEOs und so weiter.

**[00:15:17.570] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was zum ADHS auch noch gehören kann, ist eine Lernstörung.

**[00:15:22.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht immer kommt die vor, das kann dann eine Lernstörung im Lese-Rechtschreib-Bereich, heutzutage sagt man LRS, früher hat man Legasthenie gesagt, oder im mathematischen Bereich.

**[00:15:36.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Manchmal, wenn sie im sprachlichen Bereich schlecht sind, sind sie im mathematischen sehr, sehr gut.

**[00:15:43.390] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie im Sprachlichen gut sind, sind sie dann manchmal in der Mathematik schlecht.

**[00:15:51.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

So hat man von Einstein, das sagt man auch, der war ein ADS-Kind, der hat bis 5 Jahre nicht geredet, da würde man heute sagen Autismus.

**[00:16:01.200] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der war autistisch, der hat aber viel nachgedacht und viel beobachtet und dann ausgerechnet.

**[00:16:12.390] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn das nicht bemerkt wird, dass da hintendran eine gute Intelligenz ist, nur eine Rechenstörung, oder umgekehrt eine Lese-Rechtschreibstörung, dann fühlen sich die Kinder dumm.

**[00:16:30.510] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man hat ihnen auch gesagt: du bist etwas dumm.

**[00:16:34.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn dann noch passiert, dass sie sehr unterschiedlich sind in der Leistung, manchmal machen sie ganz gute Leistung, und sobald sie unter Druck kommen, unter emotionalem Stress, dann sinkt die Leistung runter ins Nichts.

**[00:16:54.330] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann verstehen oft die Lehrpersonen nicht: du kannst es doch, warum hast du da versagt?

**[00:17:00.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Schüler selber denkt auch: ja, warum habe ich versagt, und weiß oft den Grund nicht.

**[00:17:08.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es kann auch so passieren, der Schüler hat sehr gut gelernt, aber dann geht er in die Prüfung, dann kommt Prüfungsangst, und da hat man ein Brett vor dem Kopf.

**[00:17:18.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann geht wieder nichts mehr.

**[00:17:21.730] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist natürlich sehr, sehr, wie soll ich sagen, frustrierend.

**[00:17:29.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Diese genetisch bedingten Schwächen sind an sich keine Krankheit, aber die Psychiatrie versucht das ADHS nach wie vor in eine Diagnose hineinzutun.

**[00:17:44.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man redet dann von Komorbidität, das heißt zwei Krankheiten gleichzeitig, und ich sage: nein, das sind nicht zwei Krankheiten, das ist ein vulnerabler Genotyp, ein vulnerabler Neurotyp, der sehr sensibel ist auf Störungen, auf ungerecht behandelt werden, auf Stress, also wenn Stress um ihn herum herrscht, dann kann er nicht mehr gut funktionieren.

**[00:18:20.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

In dem Sinn spielt das erzieherische Umfeld natürlich eine riesige Rolle.

**[00:18:28.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe das erzieherische Umfeld schon bei Schizophreniefamilien und Schizophreniepatienten analysiert, das wurde auch von anderen analysiert.

**[00:18:36.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man hat dann immer kritisiert, wenn man Probleme im Umfeld gesucht hat, man würde den Eltern Schuld zuweisen.

**[00:18:46.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mütter haben dann gesagt: dann bin ich schuld an der Krankheit meines Kindes.

**[00:18:53.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Als ich mein erstes Buch publiziert habe, wurde mir auch wieder nachgesagt, ich würde den Müttern Schuld zuweisen.

**[00:19:00.340] - Dr.med. Ursula Davatz**

Lange Zeit, wenn ich Angehörigengruppen hatte mit Müttern von Schizophrenen, habe ich immer versucht, mich darum herumzutasten, damit die Mütter sich ja nicht schuldig fühlen.

**[00:19:14.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das geht aber nicht, als Mutter fühlt man sich ohnehin schuldig, wenn ein Kind eine Krankheit entwickelt, und schon viel mehr, wenn es eine psychische Krankheit entwickelt.

**[00:19:25.570] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe mir dann gesagt, ich muss durch dieses Schuldgefühl hindurch, und ich muss offen reden, und habe den Eltern natürlich auch versucht, dann Ratschläge zu geben, wie sie mit ihren hochsensiblen Kindern umgehen.

**[00:19:41.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sich schon eine Schizophrenie entwickelt hat, ist es manchmal sehr schwer, schwierig, und da kommt man nicht mehr raus.

**[00:19:49.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Auch da ist es manchmal möglich.

**[00:19:52.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn das Kind noch kleiner ist und in der Primarschule oder Kindergarten und dann in der Jugend, dann ist es besonders wichtig, dass man die Eltern beraten kann, unterstützen kann, dass sie nicht ungünstige Erziehungsmethoden verwenden.

**[00:20:16.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Daher habe ich oft etwas Probleme mit der Psychiatrie.

**[00:20:23.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir Psychiater werden eigentlich erst eingesetzt, sobald eine Krankheit da ist.

**[00:20:32.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir Psychiater sind medizinisch ausgebildet.

**[00:20:36.170] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Medizin versucht das Symptom zu bekämpfen oder zu beseitigen.

**[00:20:44.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Chirurg, der operiert, der Psychiater, der gibt Medikamente.

**[00:20:51.630] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann versucht man mittels Medikamenten, versucht man die Symptome zu verbessern.

**[00:20:57.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Symptom ist nur ein Symptom.

**[00:21:00.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn wir nur Symptombekämpfer sind, kommen wir nicht an die Ursachen der Krankheit ran, und dann ändern wir eigentlich nur oberflächlich.

**[00:21:13.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich als Familientherapeutin versuche natürlich immer, das System zu verändern und dem System zu helfen, mit dem psychisch kranken Kind, Jugendlichen oder auch schon Partner adäquater umzugehen.

**[00:21:30.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich mache dann immer Vergleiche, ich sage: bei der Tierhaltung sagen wir eine artgerechte Tierhaltung.

**[00:21:38.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir dürfen natürlich nicht sagen eine artgerechte Persönlichkeitshaltung, aber ein persönlichkeitsentsprechender Umgang mit ADHS-Kindern hilft sehr viel und reduziert die Störungsbilder.

**[00:21:58.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt jetzt ein neues Störungsbild, das heißt PDA: Pathological Demand Avoidance.

**[00:22:07.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das sind Kinder, die gehorchen nicht.

**[00:22:10.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ein Kind nicht gehorcht, haben wir die Tendenz, entweder zu bestrafen oder lauter zu werden und denken, wenn wir lauter werden, dann versteht das Kind, was wir meinen.

**[00:22:24.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

Beim ADHS-Kind funktioniert das überhaupt nicht.

**[00:22:28.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ADS-Kind zieht sich dann zurück, das ADHS-Kind wird noch wütender und die Autisten, die werden so verzweifelt dann, dass sie dann alle Möbel zerschlagen, also dann gibt es einen Raptus und der bringt natürlich nichts.

**[00:22:48.750] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe in meinem Buch, habe ich 13 Tipps gegeben, Dos and Don'ts, was man nicht machen soll mit ADHS-Kindern.

**[00:22:57.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich gehe auf ein paar darauf ein, aber man kann es im Buch dann auch nachlesen.

**[00:23:04.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://adhs.expert/wp-content/uploads/2024/06/13-TIPPS-FUeR-ERZIEHENDE.pdf>

**[00:23:06.690] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich will ein paar psychiatrische Krankheiten mit Ihnen durchschauen, die entstehen können aus einem nicht persönlichkeitsgerecht, nicht neurotypgerecht erzogenen ADHS-Kind.

**[00:23:28.250] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich beginne mit der bipolaren Störung.

**[00:23:38.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die bipolare Störung ist manisch-depressiv.

**[00:23:43.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

Junge Menschen, die bipolare Störungen entwickeln, sind aus meiner Sicht und aus meiner Erfahrung eigentlich alles ADHS-Kinder, die zu streng erzogen worden sind.

**[00:24:00.310] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das heißt, die zu eng eingegrenzt wurden.

**[00:24:05.480] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mädchen, die passen sich da noch an, die können das.

**[00:24:10.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jungen, die rebellieren häufig und gehen dagegen.

**[00:24:15.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn Mädchen sich angepasst haben, wenn dann der Pubertätsschub kommt, dann beginnen sie sich auf einmal zu befreien, zu entfesseln.

**[00:24:25.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie sprengen dann die Erziehungsfesseln, die sie während der Jugend und in der Kindheit in der Familie und in der Schule erfahren haben.

**[00:24:35.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

In dem Sinne sprengen sie dann die Grenzen, aber indem sie die Grenzen sprengen, werden sie auch unvorsichtig, machen ungeschickte Einkäufe und so weiter, und es geht vieles schief.

**[00:24:50.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn dann die Energie verbraucht ist, dann merken sie, dass alles Mögliche schief gelaufen ist, und dann werden sie depressiv.

**[00:24:59.740] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist eben dann die bipolare Störung.

**[00:25:02.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt, das sagt man an sich ja schon von den Teenagern.

**[00:25:08.190] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man genau hinschaut, sind diese diese manischen Phasen von den bipolaren gestörten Menschen sind eigentlich nur extreme hyperaktive Phasen eines ADHS-Temperaments.

**[00:25:24.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich gehe ein Stück weiter: Frauen, die passen sich häufig besser an, wir Frauen können das besser, die passen sich an an die Eltern, an die kranken Eltern, an die an die Lehrerin, an den Lehrer, dann wenn sie Kinder haben, passen sie sich an ihre Aufgabe den Kindern gegenüber, und wenn sie dann Empty-Nest-Syndrom haben, also wenn die Kinder ausziehen, dann wissen sie nicht richtig, wer sie eigentlich sind, denn sie haben sich ja immer nur angepasst und nie ihren eigenen Fokus gefunden.

**[00:26:01.620] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da sage ich wieder etwas: ADHS-Menschen, die kann man nicht zum Gehorsam bringen, die müssen ihren intrinsischen eigenen Fokus finden.

**[00:26:13.070] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann sie zur Kooperation bringen, das sehr wohl, denn sie sind ja empathisch und wollen gerne helfen, aber sobald man ihnen befiehlt, geht alles schief, dann machen sie Widerstand. Sie müssen ihren eigenen Fokus haben, ihre intrinsische Motivation.

**[00:26:31.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Gerade heute habe ich mit einer Familie, mit Eltern von einem ADHS-Jungen gesprochen.

**[00:26:36.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Eltern versuchen ihn immer noch etwas zu erziehen, er sollte im Haushalt etwas machen.

**[00:26:43.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Pubertierende kann man sowieso nicht mehr erziehen.

**[00:26:48.270] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei ADHS-Menschen ist das noch viel schwieriger.

**[00:26:52.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe gesagt, ich glaube, Sie müssen aufhören zu erziehen, nur das nicht machen, was sie nicht wollen, und sonst den Jungen den Weg, also die Dinge laufen lassen.

**[00:27:05.650] - Dr.med. Ursula Davatz**

Zur Kooperation auffordern, das geht.

**[00:27:09.200] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das hat auch da funktioniert.

**[00:27:10.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn der Vater sagt, ich will etwas im Garten machen, ich brauche Hilfe, könntest du mir vielleicht helfen, dann hilft er.

**[00:27:20.150] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn er sagt: du hast schon lange nichts mehr gemacht, jetzt musst du Rasen mähen, der ist schon sehr hoch, dann heißt es sicher: Nein.

**[00:27:29.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist wieder eine Regel im Umgang mit ADHS-Menschen, Kindern, Jugendlichen: nicht befehlen, sondern zur Kooperation auffordern oder sonst eher in Ruhe lassen.

**[00:27:48.730] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie natürlich irgendetwas machen, was einem völlig schadet, dann darf man sich für sich selbst wehren.

**[00:28:08.190] - Dr.med. Ursula Davatz**

Erziehungspersonen, die keine Erfahrung haben mit ADHS-Kindern.

**[00:28:14.980] - Dr.med. Ursula Davatz**

Vor einer Woche war ich im Bundeshaus, da haben wir die erste nationale ADHS-Konferenz im Bundeshaus gehabt.

**[00:28:27.374] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://elpos.ch/veranstaltungen/nationale-adhs-konferenz-im-bundeshaus/>

**[00:28:27.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da hatte man 48 ADHS-Jugendliche, einer war 12 Jahre alt, also ein Junge, und die haben dann alle aufschreiben dürfen, was verändert werden müsste.

**[00:28:42.270] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich war in der Arbeitsgruppe Lehrpersonen und Eltern.

**[00:28:47.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da haben alle durchwegs gesagt, die Lehrer müssen unbedingt mehr wissen, also müssen eine Ausbildung haben über ADHS, das heißt, müssen informiert werden über ADHS, und die Lehrer müssten die Möglichkeit haben, regelmäßig Fachpersonen zuziehen zu können, die sich verstehen im Umgang mit ADHS.

**[00:29:19.590] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist das, was ich auch immer sage.

**[00:29:22.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die psychische Krankheit, die kann schon in der Schule beginnen, die beginnt früh, die läuft immer mit einer langen schwierigen Entwicklung.

**[00:29:36.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die beste Prävention wäre, dass die Lehrer besser unterstützt werden.

**[00:29:46.200] - Dr.med. Ursula Davatz**

Erstens mal etwas lernen über ADHS, aber zweitens auch Rat fragen können, wenn sie nicht weiter wissen.

**[00:29:54.010] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe mit der Schule von Turgi, mit der Bezirksschule von Turgi hatte ich Lehrer, und die haben mich regelmäßig gefragt, wenn etwas nicht gegangen ist mit den Kindern, und dann habe ich sie immer beraten.

**[00:30:08.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir haben alle Kinder durchgebracht, dass sie ihren Schulabschluss machen konnten.

**[00:30:13.310] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe aber auch andere Dinge erlebt, dass ich Lehrern Hilfe geben wollte und die sich nichts sagen lassen wollten.

**[00:30:21.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Never teach a teacher, never help a helper.

**[00:30:25.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir Ärzte lassen uns nicht helfen, und die Lehrer lassen sich nichts sagen.

**[00:30:31.380] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt sicher auch Ausnahmen und es gibt sicher auch Lehrer, die gerne lernen wollen.

**[00:30:36.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Auf jeden Fall hat es mich sehr gefreut, dass diese Jugendlichen so klar gesagt haben: wir wollen, dass unsere Lehrer besser lernen, mit uns ADHSlern umzugehen.

**[00:30:50.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie hatten noch andere Ideen dabei, dass flexiblere Programme gemacht werden.

**[00:30:57.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ich jetzt Eltern habe mit problematischen ADHS-Kindern, dann endet das meistens, dass sie ihr Kind rausnehmen und in eine Privatschule tun.

**[00:31:09.070] - Dr.med. Ursula Davatz**

Längst nicht alle Leute können sich eine Privatschule leisten, und ich habe dann auch mit solchen Eltern gearbeitet, und die Privatschulen wissen auch nicht alle, wie umzugehen mit ADHS-Kindern.

**[00:31:25.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS ist zwar jetzt in aller Munde, es kommt in den Medien, man kann im Internet alles Mögliche lesen, es gibt viele Influencer, die sich profilieren mit dem ADHS.

**[00:31:40.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt noch nicht so viele Fachpersonen, und ich sage jetzt bei den Lehrern, auch bei den Eltern, und auch bei den Psychiatern, die das Umfeld entsprechend beraten können.

**[00:31:54.950] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mein großes Anliegen im Sinne von Prävention, dass man das Umfeld besser berät, dass man die Eltern, dass die Eltern frühzeitig sich Hilfe holen können, um mit ihrem schwierigen Kind umzugehen, sodass es nicht eine zweite, dritte, vierte psychiatrische Diagnose bekommen muss.

**[00:32:23.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es hat in den Schulen schon Hilfspersonen, das sind meistens Sozialpädagogen oder Heilpädagogen.

**[00:32:33.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es hat auch Sozialarbeiter, aber das heißt lange nicht, dass diese alle schon wissen, wie umzugehen ist mit dem ADHS-Kind.

**[00:32:49.330] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich will Ihnen ja dann die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen.

**[00:32:59.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was können Sie tun? Ich weiß nicht, wie viele Lehrer anwesend sind, wie viele Eltern.

**[00:33:08.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sag zu den Eltern, der Vorteil eines ADHS-Kindes, sei es in der Schule oder zu Hause, man muss lernen mit diesen Kindern, und man kann nicht einfach ein Schema verwenden, das für alle geht, und man muss mit jedem ADHS-Kind wieder neu ausfinden, was funktioniert da.

**[00:33:35.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Computer, die werden gefüttert mit Programmen, und wir hätten gerne Programme, die für alles immer gehen, auf Englisch sagt man "one size fits all".

**[00:33:47.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das funktioniert bei den ADHS-Kindern nicht.

**[00:33:53.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Gewisse Prinzipien kann man sich merken.

**[00:34:01.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mit jedem ADHS-Kind muss man wieder neu lernen.

**[00:34:04.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss lernen zu beobachten, man muss lernen hinzuhören, man muss lernen zu verstehen, was da abläuft, und man darf nicht mit einem Vorhersagefehler denken, ja, ich weiß, um was es geht, und dann gleich helfen.

**[00:34:23.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist ein allgemeines Problem, bei uns in der Psychiatrie und in unserer westlichen Welt, wenn wir ein Problem antreffen, wollen wir das so schnell wie möglich zu lösen versuchen.

**[00:34:36.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei den ADHS-Kindern, ADHS-Menschen braucht es zuerst ein Verstehen, und wir sagen dann in therapeutischer Fachsprache ein Validieren des Zustandes, ein Validieren der Reaktion, des Menschen.

**[00:34:52.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht das Fehlverhalten sofort korrigieren, sondern zuerst verstehen, worum geht es, was hat dich so geärgert, was hat dich so verletzt, aha, ja, ich verstehe.

**[00:35:05.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Erst wenn man validiert, wenn man das Symptom validiert hat, erst dann kann man versuchen, neue Methoden herauszufinden.

**[00:35:16.740] - Dr.med. Ursula Davatz**

In dem Sinn sind ADHS-Menschen sehr hilfreich, um neue Dinge zu lernen, und schon Sokrates hat gesagt: wir Erwachsenen lernen von unseren Schülern.

**[00:35:32.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich denke, das ist eine Weisheit, die wir als erwachsene Menschen im Umgang mit ADHS-Menschen uns wieder merken müssen, an das sollten wir uns wieder halten.

**[00:35:47.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man sagt, ADHS-Personen treffen sich auch oft, also sie finden sich.

**[00:35:58.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Cordula Neuhaus sagt: They find each other, they bind with each other, and they reproduce with each other.

**[00:36:05.497] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://www.menschen-mit-adhs.de/>

**[00:36:05.830] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie finden sich, sie heiraten und sie machen Kinder.

**[00:36:12.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann hat man dann eine ADHS-Familie.

**[00:36:15.330] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist recht anstrengend.

**[00:36:18.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man sagt auch ADHS-Familien scheiden mehr.

**[00:36:23.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Viele von denen, die ich begleitet habe, die haben tatsächlich geschieden.

**[00:36:29.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS-Menschen kündigen ihre Stelle vermehrt oder werden gekündigt, weil sie zu direkt sind und zu sehr, zu offen sagen, was sie denken.

**[00:36:43.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ich aber mit ADHS-Familien arbeite, auch mit Eltern, und ich komme in einem frühen Zeitpunkt dazu, dann versuche ich sorgfältig, ihnen beizubringen, wie Konflikte gelöst werden können.

**[00:36:59.470] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHSler, wenn sie beide ein H haben, sind beide aktiv, dann reden alle beide und keiner hört zu.

**[00:37:08.310] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss es machen wie beim Morsen: der eine redet, der andere muss zuhören. Er darf nicht sein Problem gleichzeitig bringen. Wenn er es nicht aushält, muss er Notizen machen. Die darf er nachher verwenden.

**[00:37:08.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gehört die Frage dazu: kannst du nachvollziehen, was ich meine mit dem?

**[00:37:28.630] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn er antwortet: ja, kann ich, dann ist wunderbar.

**[00:37:43.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn er sagt: nein, verstehe ich nicht, und dann wieder mit seinem Zeugs kommt, dann muss ich bremsen.

**[00:37:50.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ich so Streitende ADHS-Paare habe, dann muss ich viel stärker eingreifen und dem einen das Wort geben und dann den anderen fragen und dann dem anderen das Wort.

**[00:38:03.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

So passiert schlussendlich ein besseres Verständnis.

**[00:38:07.620] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da kommt natürlich dann noch Mann und Frau dazu und wie man so erzogen worden ist, was für Prinzipien man mitbringt.

**[00:38:15.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Indem wir uns sorgfältig auseinandersetzen mit Andersdenkenden, an das Handeln, an das Fühlen der Menschen lernen wir.

**[00:38:27.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist das, was ich ihnen so etwas mitgeben will, wenn sie verzweifeln im Umgang mit ADHS-Personen.

**[00:38:38.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das wäre jetzt so meine Schlussbemerkung.

**[00:38:57.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jetzt bin ich natürlich darauf angewiesen, was Sie mir Fragen stellen.

**[00:39:20.020] - Bemerkung 1**

Guten Abend, mein Name ist Katharina, ich habe einen 7-jährigen Sohn. Die erste Abklärung war etwa mit 5 Jahren, mit 7 Jahren hat er jetzt die Diagnose bekommen.

**[00:39:36.210] - Bemerkung 1**

Die Schule möchte ihn am besten morgen medikamentös einstellen, weil sie nach einem halben Jahr überfordert sind.

**[00:39:46.870] - Bemerkung 1**

Es gibt noch ein ASS-Kind in der gleichen Klasse.

**[00:39:50.760] - Bemerkung 1**

Zwischen ihnen gibt es immer wieder Reibereien.

**[00:39:54.940] - Bemerkung 1**

Ich habe jetzt CBD-Therapie gehört, CBD, dass das auch bei ADHS eingesetzt werden könnte,

**[00:40:03.810] - Bemerkung 1**

Was halten Sie davon?

**[00:40:07.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was ist Ihre Frage?

**[00:40:15.240] - Bemerkung 1**

CBD.

**[00:40:16.310] - Dr.med. Ursula Davatz**

Aha! Oh!

**[00:40:17.510] - Dr.med. Ursula Davatz**

CBD ist ein Cannabisprodukt.

**[00:40:27.490] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe im Kanton Aargau lange in der Suchtarbeit gearbeitet.

**[00:40:34.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich war immer gegen Cannabis-Legalisierung, bin es heute noch.

**[00:40:39.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man hat das überhaupt nicht erwartet von mir, weil ich ja an sich freiheitlich denkend bin.

**[00:40:46.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

CBD, Cannabis hat ganz viele verschiedene Stoffe drin.

**[00:40:52.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

CBD hat eine beruhigende Wirkung.

**[00:40:56.200] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jetzt ist in der Psychiatrie wieder eine neue Mode, dass man Drogen hervorholt.

**[00:41:05.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man hat ja Cannabis schon an verschiedenen Orten legalisiert.

**[00:41:10.620] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sobald man emotionale Probleme mit Medikamenten versucht zu regulieren, lernt man nicht.

**[00:41:24.010] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das trifft zu für alle Medikamente.

**[00:41:28.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich will dem Jungen lieber beibringen, wie kann er damit umgehen, wenn ihn etwas ärgert.

**[00:41:36.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich will lieber der Lehrerin beibringen, was ein Gruppenprozess ist.

**[00:41:41.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Schule wird meistens nur wahrgenommen, der, der zuschlägt.

**[00:41:47.150] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wie zuvor provoziert und geärgert und intrigiert wird, das sieht man nicht.

**[00:41:54.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da müsste man in der Schule viel mehr den Gruppenprozess anschauen, da muss man die Kinder fragen.

**[00:42:02.310] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Kinder wissen es, die kennen es, aber die Lehrpersonen und die Eltern sehen oft nur das Endprodukt, und das Endprodukt, das ist dann der, der zuschlägt.

**[00:42:15.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die, die gestichelt haben, das wird nicht angeschaut.

**[00:42:18.730] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das läuft in Klassen häufig auch, Mädchen sind besser im Intrigieren und Sticheln.

**[00:42:27.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er ist erst 7 Jahre alt.

**[00:42:30.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es läuft auch über das Internet.

**[00:42:33.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss den Gruppenprozess anschauen.

**[00:42:36.630] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was in der Schule gemacht wird, der eine hat dreingeschlagen, dann heisst es: du muss dich entschuldigen. Man entschuldigt sich und läuft davon.

**[00:42:46.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss unbedingt die Interaktion genauer anschauen und dann helfen, andere Methoden herauszufinden.

**[00:42:57.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich persönlich würde nie einem so jungen Kind CBD geben.

**[00:43:04.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Den Teenagern sollte man nicht Medikamente geben, sondern helfen, sich geschickter mit ihrem Umfeld auseinanderzusetzen.

**[00:43:18.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Psychiatrie, wir haben Medikamente, die Sedieren, also die beruhigen, oder Medikamente, die Stimulieren, wenn man depressiv ist.

**[00:43:29.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist immer eine chemische Gefühlsregulation.

**[00:43:33.470] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich als Therapeutin stehe natürlich total auf verhaltensmäßige, lernende Gefühlsregulation, nicht Verhaltenstherapie.

**[00:43:45.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich muss zuerst verstehen, was mich verletzt.

**[00:43:51.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Junge muss verstehen, was ihn verletzt.

**[00:43:54.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann muss man schauen, dass er das vielleicht anders ausdrücken kann.

**[00:44:00.980] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn er erst 7 Jahre alt ist, ist das ist das noch schwierig, da muss der Lehrer helfen oder die Lehrerin.

**[00:44:08.750] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da habe ich meinen Bias.

**[00:44:15.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich verschreibe auch Ritalin oder ähnliche Dinge, wenn die Eltern das wollen.

**[00:44:21.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich verschreibe es aber nie, wenn sie es nicht wollen.

**[00:44:26.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich akzeptiere überhaupt nicht, wenn die Lehrer sagen: ich kann das Kind nicht mehr nehmen, wenn es nicht Ritalin bekommt.

**[00:44:37.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das wird gesagt.

**[00:44:39.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nein, da muss die Lehrerin beraten werden, wie umgehen.

**[00:44:46.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich biete sogar einen Kurs an: Umgang mit ADHS-Kindern in der Schule.

**[00:44:53.190] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es sind nur 3 Lehrer zu mir gekommen.

**[00:44:57.270] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich fange im August wieder mit einem neuen an und ich hoffe, es kommen etwas mehr Lehrer.

**[00:45:18.050] - Bemerkung 2**

Was haben sie für Tipps zu Umgebungslärm und Studieren, wenn man keine Medikamente nimmt. Meine Tochter studiert schon.

**[00:46:05.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Für Kinder kann man heutzutage einen Nachteilsausgleich holen.

**[00:46:16.980] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da wird dann häufig gesagt, wann wurde die Diagnose gestellt?

**[00:46:24.070] - Dr.med. Ursula Davatz**

An der ETH sagen die, wenn die Diagnose vor mehr als 2 Jahren gestellt wurde, muss man wieder Diagnose stellen lassen.

**[00:46:34.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Blödsinn!

**[00:46:37.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ADHS ist vererbt, 80% oder mehr.

**[00:46:42.250] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das bleibt.

**[00:46:43.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Gehirn ist immer etwas neurodivergent.

**[00:46:49.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann einen Nachteilsausgleich holen, das heißt etwas länger Zeit bei den Prüfungen.

**[00:46:55.170] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann verlangen, dass man in einen ruhigen Raum, einen separaten Raum gehen darf.

**[00:47:04.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es kommt dann immer darauf an, ob die Institution diese Räume hat oder nicht.

**[00:47:10.250] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann mehr Zeit bekommen, jetzt in der Schule, da geht es nicht um mehr Zeit und länger und so weiter, also da müsste die Lehrperson besser lernen, mit dem Kind umzugehen.

**[00:47:24.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich berate die Eltern und die dürfen mit den Lehrern natürlich reden.

**[00:47:28.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Zwischen Lehrern und Eltern ist häufig eine Angst, eine Ablehnungshaltung.

**[00:47:36.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Lehrer haben Angst vor den Eltern, die Eltern haben Angst vor den Lehrern.

**[00:47:40.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann passiert natürlich nichts.

**[00:47:42.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da versuche ich dann manchmal zu vermitteln.

**[00:47:45.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich bin nicht ganz sicher, ob ich Sie getroffen habe.

**[00:47:52.270] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHSler die vergessen ja auch immer Zeugs, und Schulsachen zu Hause.

**[00:48:02.290] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe einen Studenten, der hat vergessen, sich anzumelden für die Prüfung.

**[00:48:08.490] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da habe ich auch einen Brief geschrieben, er hat noch ein Motivationsschreiben gemacht, und dann war die Universität Zürich einverstanden, dass er auch verspätet sich anmelden kann für die Prüfung.

**[00:48:23.600] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich versuche immer für die Leute einzustehen.

**[00:48:26.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Manchmal geht es, manchmal nicht.

**[00:48:28.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Am schlechtesten geht es bei den Versicherungen, bei den Taggeldversicherungen.

**[00:48:40.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da werden die Leute zurückgedrängt an die Arbeit.

**[00:48:44.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sage: es geht nicht.

**[00:48:45.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe dann nicht die richtige Diagnose, ich kann nur eine Geschichte schreiben. Da sagen die Versicherungen: das gilt nicht.

**[00:48:52.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da kommen dann die Juristen rein und die sagen: wenn ich nicht das und das und das und das schreibe, dann wird es nicht anerkannt.

**[00:49:02.330] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da geht es immer um Geld.

**[00:49:04.830] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann muss ich mir dann von den Juristen sagen lassen, wie ich schreiben muss, dass es akzeptiert wird.

**[00:49:10.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

Schwierig.

**[00:49:46.260] - Bemerkung 3**

Ich habe eine 12 Jahre alte Tochter. Sie hatte immer viele negativen Gedanken. Jetzt kommen noch die hormonellen Umstände, Vorpubertät. Der Körper verändert sich. Ich bin nicht schön, ich habe keine reine Haut. Ich versuche das zu verstehen, aber es ist wirklich sehr schwierig.

**[00:50:11.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Pubertät beginnt man seine Persönlichkeit zu entwickeln.

**[00:50:18.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann sehr selbstkritisch sein.

**[00:50:22.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn dann noch von außen Druck kommt und noch mehr Kritik, dann kann das entgleisen.

**[00:50:31.690] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann kommen sogar Suiziddrohungen oder sich schneiden, ritzen.

**[00:50:36.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist noch nicht bei ihr, das ist gut.

**[00:50:39.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da muss man immer Druck wegnehmen.

**[00:50:43.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es nützt wahrscheinlich nichts, dass man sagt: Nein, nein, das ist alles gut.

**[00:50:52.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss wahrscheinlich eher validieren und sagen: ja, ich verstehe, du bist kritisch mit dir, du hast hohe Ansprüche an dich selbst, aber ich finde dich schön genug oder gut genug, die Note ist gut genug, also dass man selbst positiv bleibt, aber nicht sofort.

**[00:51:13.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Zuerst das Kind verstehen in seiner negativen Beurteilung.

**[00:51:19.830] - Dr.med. Ursula Davatz**

Während der Corona-Zeit, habe ich meine alten Tagebücher gelesen, so zwischen 16 und 20.

**[00:51:28.690] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich war ja so streng mit mir, und was ich alles kritisiert habe.

**[00:51:33.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

Unglaublich.

**[00:51:35.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gehört zu diesem Alter. Man stellt sich nie so stark in Frage wie in der Pubertät.

**[00:51:45.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Darum ist es wichtig, dass die Eltern, wie soll ich sagen, gelassen bleiben und nicht auch hyperventilieren, Angst bekommen und so weiter.

**[00:51:58.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist nicht immer so einfach.

**[00:52:02.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dass sie eine positive Haltung behalten, auch wenn die Tochter sagt, das Glas ist halb leer, für sie ist es halb voll.

**[00:52:10.980] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da kommt sogar Glaube rein, dass man glaubt, dass das Kind das schon richtig macht, auch wenn man gar nicht weiß wie.

**[00:52:17.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist noch sehr schwierig, wir wollen unseren Kindern immer helfen.

**[00:52:24.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das geht da nicht.

**[00:52:35.690] - Bemerkung 4**

Ja, mich würde noch mal interessieren, das Thema mit den Medikamenten und diesem Lernen, dem Lerneffekt ohne Medikamente.

**[00:52:45.140] - Bemerkung 4**

Ich habe zwei Kinder mit ADHS und mein Sohn, seitdem er das Ritalin nimmt, eigentlich erst seit dann gerne in die Schule geht, weil er auch immer so reizüberflutet und eben so empfindlich war, dass er eigentlich gar nicht mehr in die Schule gehen wollte.

**[00:53:00.640] - Bemerkung 4**

Meine Tochter verträgt das Medikament nicht. Ich gebe es nicht. Sie ist sehr weinerlich und sie will auch nicht in die Schule gehen.

**[00:53:12.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was meinen sie wegen der Medikamente?

**[00:53:15.440] - Bemerkung 4**

Ich möchte auch meinem Kind das Beste geben oder helfen und schauen, dass es eben sich gut entwickelt, damit es mit seinem ADHS gut umgehen lernt.

**[00:53:28.990] - Bemerkung 4**

Ich habe jetzt so wie rausgehört, mit dem Ritalin geht das nicht.

**[00:53:34.490] - Bemerkung 4**

Was sagen sie dazu?

**[00:53:38.250] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ein Kind eine akademische Laufbahn einschlagen will, dann helfen sicher Medikamente in Bezug auf den Lernerfolg.

**[00:53:50.150] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn das Kind das nicht unbedingt will, dann denke ich eher an die Persönlichkeitsentwicklung.

**[00:53:55.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich muss immer schauen, wo stehen die Eltern, wo steht das Kind, und es ist jedes Mal eine individuelle Entscheidung, verschreibe ich jetzt Medikamente oder nicht.

**[00:54:08.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist doch interessant, ich habe letztens in einem Artikel gelesen, man sagt ja, wenn die Kinder, sagen wir jetzt, Ritalin nehmen, dann können die besser fokussieren, und da ist dann gestanden: Nein, die können nicht besser fokussieren, aber die können sich dann auch auf Dinge fokussieren, die sie gar nicht interessieren.

**[00:54:28.014] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://www.doccheck.com/de/detail/articles/52541-adhs-medikamente-konzentration-ist-nebensache>

**[00:54:29.018] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://smartup-news.de/gesundheit/wenn-muedigkeit-nach-adhs-aussieht-und-medikamente-taechen/>

**[00:54:29.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist noch interessant.

**[00:54:31.910] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man redet ja auch vom Hyperfokus.

**[00:54:34.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn das ADHS-Kind sich für etwas interessiert, dann hat es einen Hyperfokus, dann kann es nicht mehr aufhören zu lernen, zu basteln, zu studieren oder was auch immer.

**[00:54:48.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei denen, die im Hyperfokus sind, denen muss ich sagen, du musst, oder sie müssen regelmäßig Pausen einschalten.

**[00:55:00.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das hat man von Albert Einstein auch gesagt, der hat Tag und Nacht gerechnet, studiert und weiß ich nicht was, und seine Frau musste sagen: Jetzt musst du essen kommen, jetzt musst du schlafen gehen, jetzt musst du etwas trinken.

**[00:55:14.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Hyperfokus, der brennt dann aus.

**[00:55:18.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da sehe ich oft Männer, die einen Beruf gewählt haben, vielleicht im künstlerischen Bereich, also Medienbereich oder so, die haben alles gegeben und dann auf einmal sind sie ausgebrannt und da geht gar nichts mehr.

**[00:55:36.290] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann muss ich sie krankschreiben und dann verlangt dann die Versicherung, der muss doch wieder arbeiten gehen.

**[00:55:43.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sage, nein, es geht nicht, ausgebrannt, fertig, Schluss.

**[00:55:47.370] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der hat ein Leben lang sich ausgebeutet.

**[00:55:51.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Den Männern muss ich sagen, Pausen machen, aber den Frauen manchmal auch.

**[00:55:57.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ich verschreibe, mache ich es immer mit den Personen selber ab.

**[00:56:07.010] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich hatte einmal einen Jungen, der hat Medikamente bekommen bis 16, da hat er gesagt, nein, jetzt will er nicht mehr, jetzt will er es selber können.

**[00:56:16.650] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das habe ich sehr gut gefunden.

**[00:56:18.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sage auch immer, sie dürfen es am Wochenende weglassen, aber oft finden die Eltern, dann ist das Kind zu unruhig, ich bin froh, wenn sie es nehmen.

**[00:56:27.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ja, man muss immer schauen, wie kann man es regeln.

**[00:56:32.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich suche natürlich immer zuerst nach anderen Regelungen.

**[00:56:37.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ein Kind, das hyperaktiv ist, muss genügend Möglichkeiten haben, sich abzuregen, also sportlich oder ja, irgendetwas machen.

**[00:56:48.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ein Kind, das eher sich zurückziehen muss, das ist das ADS-Kind, dem muss man genügend freien Raum lassen.

**[00:56:58.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn die Schule zu viel wird, dann sage ich auch, dann schreibe ich krank und dann wird Pause gemacht.

**[00:57:07.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich muss häufig Druck rausnehmen.

**[00:57:10.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Einige Kinder, ich habe jetzt eine, die gehen gar nicht in die Schule.

**[00:57:15.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da wollen alle immer Konferenzen machen, damit sie wieder geht, und ich sage, nein, das müssen wir zuerst alles beruhigen lassen, und dann schauen wir wieder neu, also neu aufgleisen.

**[00:57:29.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich weiß nicht, ob ich geantwortet habe, es ist schwierig. Drei Kinder und jedes macht etwas anderes.

**[00:57:40.390] - Bemerkung 5**

Ich höre oft ADHS, ADS, Diagnose zwischen ADHS, ADS.

**[00:57:54.740] - Bemerkung 5**

Sie sagen klar, es gibt ADHS oder ADS.

**[00:58:01.110] - Bemerkung 5**

Ich habe ein paar Mal bei meinem Sohn die Diagnose bekommen zwischen ADHS und ADS. Was ich selber gesehen habe, ist manchmal ADS und manchmal ADHS.

**[00:58:22.740] - Dr.med. Ursula Davatz**

Früher hat man nur immer ADHS gesagt und dann ADHS ohne Hyperkinese.

**[00:58:28.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann fällt das H raus.

**[00:58:30.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heute sagt man ADHS und ADS.

**[00:58:33.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Viele Erwachsene sagen, als Kind war ich ADHS und ich habe gewechselt zu ADS oder umgekehrt.

**[00:58:43.170] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich weiß nicht, ob die genetische Situation die gleiche ist bei beiden und ob sich das über die Interaktion mit dem Umfeld herausdividiert.

**[00:58:55.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Aargau zusammen mit der Genetischen Fakultät in Basel machen eine Studie.

**[00:59:04.885] - Dr.med. Ursula Davatz**

[https://adhs.expert/wp-content/uploads/2025/07/ADHS\\_Forschung\\_Gene\\_Umfeld.pdf](https://adhs.expert/wp-content/uploads/2025/07/ADHS_Forschung_Gene_Umfeld.pdf)

**[00:59:05.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da nehmen wir die Gene entweder über Blutprobe oder Speichelprobe.

**[00:59:13.650] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir stellen auch die Diagnose ADHS oder ADS.

**[00:59:17.690] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann versuchen wir zu schauen, wie korreliert die genetische Konstellation dann mit dem Verhalten.

**[00:59:29.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe natürlich noch einen Fragebogen dazu getan, was läuft mit dem Umfeld?

**[00:59:35.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wie interagiert oder wie hat das Umfeld interagiert mit dieser Person?

**[00:59:41.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Studie läuft über die PDAG Rheinfelden.

**[00:59:49.010] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dort werden die genetischen Proben genommen und dann in Basel untersucht.

**[00:59:55.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich weiß es selber nicht, wie das ineinander, ob die genetisch sehr unterschiedlich sind oder ob die eigentlich gleich sind und die dividieren sich nur aus über die Interaktion mit dem Umfeld.

**[01:00:10.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Eine gewisse Ausdividierung über die Interaktion mit dem Umfeld passiert ganz sicher.

**[01:00:16.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man sagt ja auch extrovertiert und introvertiert.

**[01:00:26.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der extrovertierte Typ ist eher der ADHS-Typ und der introvertierte eher der ADS-Typ, aber auch das kann etwas ändern.

**[01:00:39.690] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich kann es nicht festlegen, aber es erstaunt mich nicht, und viele sagen auch, ich war da eher so, also eher ADS oder ADHS, und jetzt bin ich auf einmal so.

**[01:00:52.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die ADSler, die immer introvertiert sind, wenn die zu sehr gedrückt werden, dann können die auch auf einmal platzen.

**[01:01:02.490] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das wäre dann die manische Phase der bipolaren Störung.

**[01:01:13.020] - Bemerkung 6**

Vielen Dank zuerst an Frau Dr. med. Ursula Davatz für ihren interessanten Vortrag und das Frage-Antwort-Stehen.

**[01:01:23.830] - Bemerkung 6**

Vielen Dank dem Team vom Zwinglihaus für unsere Gastveranstaltung hier in Grenchen.

**[01:01:27.365] - Bemerkung 6**

Vielen Dank auch der Solodaris Stiftung, welche auch den Apéro bezahlt.

**[01:01:27.405] - Bemerkung 6**

<https://solodaris.ch/>